

## Eucharistische Anbetung für geistliche Berufe mit gestalteten Elementen

Zusammengestellt von Sr. Birgit-Maria Krietemeyer

Anmerkung zu den Liedern:

Es stehen mehrere Vorschläge zur Verfügung, die Gotteslob Nummern sind angegeben; die meisten der NGL-Lieder finden sich z.B. in dem Liederbuch „Kreuzungen“, aber auch in vielen anderen Liederbüchern, deshalb sind dort keine Nummern angegeben, ebenso bei den Taizé-Liedern.

**Lied zu Beginn:** Mein ganzes Herz erhebet dich, GL 264  
oder Komm in unsere Mitte, o Herr  
oder Wir sind hier zusammen in Jesu Namen  
oder Laudate omnes gentes (Taizé)

### Einführende Gedanken:

„Fürbitten heißt alle zu Gott mitnehmen, die uns am Herzen liegen, alle, die wir kennen, oder alle, von denen wir wissen, dass sie eines Menschen bedürfen, der sie vor Gott hin mitnimmt. Es heißt aber auch: diesen Menschen selbst näher kommen. Es gibt nicht nur ein Kennen von Mensch zu Mensch, sondern auch ein Kennen auf dem Umweg über die Augen Gottes. Das Licht Gottes fällt gleichsam auf das Gesicht des Menschen neben mir und macht es klarer, deutlicher, verständlicher. Fürbitten heißt auch: die Gnade empfangen, lieben zu können. Indem ich mit einem anderen Menschen zusammen vor Gott stehe und er mir verständlicher wird, entsteht Liebe zu ihm. Ich beginne, mit ihm zu leben, mich mit ihm zu ängstigen, mit ihm zu trauern, mich mit ihm zu freuen, mit ihm zu hoffen.“

*Helmut Gollwitzer*

Ja, das fürbittende Gebet hat große Kraft. Bringen wir nun in der eucharistischen Anbetung die Menschen vor Gott (bekannte und unbekante), für die wir beten wollen in dem besonderen Anliegen geistlicher Berufe.

**Lied zur Aussetzung:** Gottheit tief verborgen GL 546  
oder Gott ist gegenwärtig,  
oder O adoramus te domine (Taizé)

### Gebet:

Beten wir mit Papst Johannes XXIII.:

Schmücke mein Herz, Herr, mit deiner Gegenwart;  
Verwandle es in eine Wohnung für Dich!  
Du bist der Gast, den ich erwarte,  
der Freund, der bei mir bleiben soll.

Dir, dem ein Palast gebührt,  
habe ich nur eine ärmliche Hütte anzubieten.  
Ich schmücke mein Haus mit Sehnsucht und Verlangen.  
Dann wird der Glanz des Himmels meine Wohnung erhellen.  
Mein Haus wird eine Kathedrale sein,  
mein Herz ein Tabernakel.

Schmücke mein Herz, Herr, mit deiner Gegenwart,  
verwandle es in eine Wohnung für dich.

**Stille (5 Min)**

**Lied:** Das Heil der Welt, Herr Jesus Christ, GL 547  
oder Schweigen möcht' ich, Herr  
oder Meine Hoffnung und meine Freude (Taizé)

**Text:**

Mutter Teresa von Kalkutta schreibt über die Stille:  
„Das Wichtigste ist die Stille.  
Menschen, die das Gebet lieben, lieben die Stille.  
Wir werden uns nicht in die Gegenwart Gottes versetzen können,  
ohne uns zu einer inneren und äußeren Stille zu zwingen.  
Deshalb müssen wir uns an eine Stille des Geistes,  
der Augen und der Zunge gewöhnen.  
Gott ist der Freund der Stille.  
Wir müssen Gott finden,  
wir können ihn aber weder im Lärm  
noch in der Betriebsamkeit finden.  
Seht, wie die Natur, die Bäume, die Blumen, das Gras  
in einer tiefen Stille wachsen,  
wie Sterne, Mond und Sonne der Stille auf- und untergehen.“

**Bibeltext:** Hören wir nun einen Text aus dem Evangelium und  
lassen ihn in der Stille nachklingen:

**Lesung:** (Lk 11, 5–13)

Dann sagte Jesus zu ihnen: Wenn einer von euch einen Freund hat und um Mitternacht zu ihm geht und sagt: Freund, leih mir drei Brote; denn einer meiner Freunde, der auf Reisen ist, ist zu mir gekommen, und ich habe ihm nichts anzubieten!, wird dann etwa der Mann

drinnen antworten: Lass mich in Ruhe, die Tür ist schon verschlossen und meine Kinder schlafen bei mir; ich kann nicht aufstehen und dir etwas geben?

Ich sage euch: Wenn er schon nicht deswegen aufsteht und ihm seine Bitte erfüllt, weil er sein Freund ist, so wird er doch wegen seiner Zudringlichkeit aufstehen und ihm geben, was er braucht. Darum sage ich euch: Bittet, dann wird euch gegeben; sucht, dann werdet ihr finden; klopft an, dann wird euch geöffnet. Denn wer bittet, der empfängt; wer sucht, der findet; und wer anklopft, dem wird geöffnet.

Oder ist unter euch ein Vater, der seinem Sohn eine Schlange gibt, wenn er um einen Fisch bittet, oder einen Skorpion, wenn er um ein Ei bittet? Wenn nun schon ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gebt, was gut ist, wie viel mehr wird der Vater im Himmel den Heiligen Geist denen geben, die ihn bitten.

**Stille (5-10 Min)**

**Lied:** Komm, Schöpfer Geist, GL 245  
oder Atme in uns, Heiliger Geist  
oder Ubi caritas (Taizé)

**Berufungslitanei:**

Lebendiger Gott,

als Getaufte und Gefirmte hast du uns reich beschenkt mit den viel-fältigen Gaben deines Geistes. Du hast uns persönlich bei unserem Namen gerufen und deine Treue für immer versprochen. Wir können leben mit dieser großartigen Vorgabe und Zusage. Du wohnst und wirkst in einem jeden von uns. Oft vergessen wir dieses wunderbare Geheimnis. Hilf uns, tiefer und bewußter daraus zu leben.

<b>V.:</b> Für das Geschenk des Lebens für die Gnade der Taufe ... für die Kraft des Glaubens ... für das Geheimnis der Berufung ... für deine leise Stimme ... für dein Schweigen ... für dein Wort ...für deine Fingerzeige ... für deine Fügungen ... für deine Nähe ... für deine Treue ... für die Gnadengaben, die du schenkst ... für den Dienst der Priester... für die Stärkung in den Sakramenten ... für die Verkündigung der Frohbotschaft ... für die glaubwürdigen Zeugen ... für das Zeichen der Ordensleute ... für den Einsatz der Laienberufe ... für das Wirken der Religionslehrerinnen und Religionslehrer ...	<b>A.:</b> danken wir dir
--	---------------------------

für gläubige Familien ...

**V.:** Unruhig ist unser Herz **A.:** weil du uns rufst  
wir sind Suchende und Fragende ...  
wir sind angesprochen ...  
wir sind persönlich gemeint ...  
wir sind von dir geschätzt ...  
wir sind herausgefordert ...  
wir sind von dir begleitet ...  
wir sind ernst genommen ...  
wir sind erwählt ...  
wir sind begnadet ...  
wir sind gefragt ...  
wir sind verunsichert ...  
wir sind deine Jünger ...  
wir sind deine Schülerinnen und Schüler ...  
wir sind deine Freunde ...  
wir suchen das Gespräch mit dir ...  
wir suchen die Nähe zu dir ...  
wir suchen dich ...  
wir wollen mit dir leben ...  
wir wollen dir folgen ...  
wir wollen uns nach dir ausrichten ...  
wir wollen von dir lernen ...

**V.:** Um geistliche Berufe **A.:** bitten wir dich  
um gute Mitarbeiter in der Pastoral ...  
um christliche Eltern und Familien ...  
um guten Nachwuchs für die Ordensgemeinschaften ...um gläubige Erzieherinnen und Erzieher ...  
um gläubige Lehrerinnen und Lehrer ...  
um einen guten Geist in unseren Gemeinden ...  
um ein Klima des Vertrauens in unserer Kirche ...  
um eine Kultur des Evangeliums ...  
um den Geist des Gebetes ...  
um große Wertschätzung der Charismen ...  
um gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen ...  
um neue geistliche Aufbrüche ...  
um echte Erneuerung ...  
um ein mutiges Zeugnis der Berufenen ...  
um ein neues Pfingsten in unserer Kirche ...  
um einen gelebten Glauben ...  
um viel Geduld und Zuversicht ...  
um Freude an der eigenen Berufung ...

um Dankbarkeit für die Berufung der anderen ...  
um deinen reichen Segen ...

*Paul Weismantel*

**Gebet:**

Herr Jesus Christus,  
du bist auch heute der gute Hirte deiner Gemeinden.  
Stärke uns mit deinem Wort und in den Sakramenten der Versöhnung und der Eucharistie. Begleite das Wirken der Priester und aller, die als Haupt- und Ehrenamtliche sich einsetzen für dich und die Menschen.  
Segne du das Zusammenwirken aller in der Pastoral, damit die Menschen in unserer Zeit das finden, was du allein schenken kannst, Hoffnung, Trost und Lebensfreude. Amen.

**Vater unser**

**Eucharistischer Segen**

Lied zur Einsetzung:       Tantum ergo, GL 541  
oder                        Sakrament der Liebe Gottes, GL 542  
oder                        Bleib bei uns, Herr, die Sonne gehet nieder  
oder                        Bleib mit deiner Gnade bei uns (Taizé)

---

Dieser Text ist der Arbeitshilfe „In der Kraft des Gebetes“ entnommen, die anlässlich des Jubiläums „75 Jahre Gebetstag für geistliche Berufe“ herausgegeben wurde von der Diözesanstelle Berufe der Kirche in der Erzdiözese Freiburg.

Die komplette Arbeitshilfe ist gegen 1 Euro Schutzgebühr erhältlich. Bestellung per E-Mail unter [mail@dein-Weg-bewegt.de](mailto:mail@dein-Weg-bewegt.de) oder telefonisch (0761/21 11-270) oder per Fax (0761/21 11-275).

Diözesanstelle Berufe der Kirche, Schoferstraße 1, 79098 Freiburg